

# Instagram-Post vom 25. November 2022

Post zu #CheckDasMal



Beim Einkaufen im Internet stehen dir als Verbraucher:in per Gesetz Rechte zu, zum Beispiel das Widerrufsrecht. PayPal und andere Bezahl Dienstleister bieten für deine Bestellungen zusätzlich einen Käuferschutz an: Wenn deine Ware nicht bei dir ankommt, kannst du dein Geld über zurückfordern. Wichtig dabei: Mit der „Freunde und Familie“-Funktion fällt der Käuferschutz weg. Überweise deshalb darüber nur Geld an Leute, die du kennst!

So funktioniert der Käuferschutz

1. Wende dich an den Shop und schildere den Fall.

2. Bekommst du keine Antwort oder die Probleme werden bestritten, melde die Reklamation dem Bezahl Dienstleister. Achte dabei auf die Fristen!

3. Der Sachverhalt wird vom Anbieter in einem Vermittlungsverfahren untersucht.

4. Im Idealfall bekommst du dein Geld sofort zurück.

Beachte, dass es auch Ausnahmen geben kann, die den Käuferschutz ausschließen. Das ist häufig bei Käufen mit Gutscheinen oder Prepaid-Karten der Fall. Auch bestimmte Warengruppen oder Dienstleistungen können ausgeschlossen sein. Lies dir für die Bedingungen der Anbieter die ABG genau durch. Dort findest du auch alle Fristen und Pflichten, die du beim Antrag beachten musst.

Hast du Erfahrungen mit dem Käuferschutz gemacht? Teile sie unter dem Hashtag #CheckDasMal!

#Verbraucherchecker #Verbraucherschutz #Verbraucherzentrale #Finanzen #Käuferschutz

Quelle: Verbraucherzentrale